

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bürgermeister | <input type="checkbox"/> Fachbereich I
Zentrale Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Büro des Bürgermeisters | <input type="checkbox"/> Fachbereich II
Soziales/Ordnungswesen/Stadtbüro |
| <input type="checkbox"/> IT + Telekommunikation | <input type="checkbox"/> Fachbereich III
Bauamt |
| <input type="checkbox"/> Rechtsamt | <input type="checkbox"/> Fachbereich IV
Gesellschaft und Bildung |
| <input type="checkbox"/> Eigenbetrieb Stadtwerke | <input type="checkbox"/> Fachbereich V
Immobilienmanagement |
| <input type="checkbox"/> Interne Frauen- und Gleichstellungs-
beauftragte | <input type="checkbox"/> Fachbereich VI
Finanzen |

Beschluss des Ausschusses für Soziales und Kultur

15. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur am 2. Juli 2020

TOP 4

Barrierefreie Durchführung aller Veranstaltungen der Stadt Weiterstadt

Drucksache: 10/0950/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14. Mai 2020 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Als Vorsitzender des Beirats zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ist Herr Pohl zugegen. Es erfolgt eine Aussprache mit Dank für die Sensibilisierung und mit Anregungen zum Thema.

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag: „Der Beschlussvorschlag in Ziffer 1 und 2 ist mit den Worten „bei Bedarf“ zu ergänzen.“

Der Ausschuss für Soziales und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Die Verwaltung der Stadt Weiterstadt und alle ihre Gremien (Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse und Beiräte) sind angehalten bei Bedarf alle Sitzungen und Zusammenkünfte möglichst barrierefrei für mobilitätseingeschränkte Menschen durchzuführen.
2. Es ist anzustreben, bei Bedarf alle Veranstaltungen der Verwaltung der Stadt Weiterstadt, aller ihrer Gremien (Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse und Beiräte) zukünftig für alle Menschen mit Behinderung – also auch für Menschen mit Sinnes-, Sprach- und Lernbehinderung sowie mit geistiger und psychischer Behinderung barrierefrei durchzuführen, damit alle Bürger der Stadt Weiterstadt teilhaben können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig